



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60  
Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:  
[BLW-Fraktion@Wiesbaden.de](mailto:BLW-Fraktion@Wiesbaden.de)

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl  
Wiesbaden, 08.03.2011

## **Pressemitteilung:**

### **Landschaftsverbrauch in Wiesbaden**

In Hessen werden täglich 3,6 Hektar Landschaft verbaut, die fortschreitende Zersiedelung wird allseits beklagt. Das hindert unsere Politiker nicht, weitere Baugebiete auch in Landschaftsschutzzonen ausweisen zu wollen. So wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung ein Antrag der CDU mit den Änderungswünschen der SPD angenommen, in welchem zahlreiche solcher Flächen aufgeführt sind.

Diese Flächen befinden sich fast alle am Rande der östlichen Vororte. Wie problematisch dieses Vorgehen ist, zeigt das Beispiel Breckenheim. Der Ortsbeirat dort will vier Baugebiete ausweisen, die sich zum Teil in Landschaftsschutzzone 1 befinden. Diese Gebiete wurden bereits vom Magistrat geprüft und bis auf eins, südlich des Friedhofs, als ungeeignet verworfen. Sie sollen jetzt noch einmal geprüft werden, wobei die SPD in Breckenheim zu Protokoll gibt, sie sei nur für das eine Baugebiet, im Stadtparlament aber für alle vier eintritt.

Angeblich sollen Familien mit Kindern in den Vororten eine Möglichkeit bekommen, sich ein Heim zu schaffen. In Breckenheim wurde vor einiger Zeit an der Ahorn Straße – übrigens mit der Unterstützung der Grünen - in einem Biotop ein Baugebiet ausgewiesen. Die Flächen sind nach unserer Kenntnis bis heute nicht alle verkauft und nur eine Breckenheimer Familie hat sich angesiedelt. Breckenheim hat beim Hausbesitz eine Quote von 86% und ähnlich sieht es in den andern östlichen Vororten aus. Ganz abgesehen davon, daß die Bodenpreise eben nur von Wohlhabenden bezahlt werden können. Bevor man weitere Gebiete ausweist, müßte also erst einmal unvoreingenommen der Bedarf vor Ort ermittelt werden.

In Erbenheim hat die CDU im Ortsbeirat gegen die Ausweisung der Siedlungsgebiete gestimmt, das die CDU im Stadtparlament fordert. In Kloppenheim soll ein Deal gemacht werden: Die Sporthalle darf an den Wäschbach (Landschaftsschutzzone 1) gebaut werden, wenn gleichzeitig durch ein neues Baugebiet, ebenfalls am Wäschbach, Geld hereinkommt. Der Verlust kostbarer Landschaftsteile interessiert die Politik in solchen Fällen nicht.

Um Druck zu machen für solche Ausweisungen, wird gesagt, in Wiesbaden fehlten mehrere tausend Wohnungen. Dabei gibt es keine Wohnungsnot, es geht um Ansprüche auf größere Wohnungen. Vor allem fehlt es an preiswertem Wohnraum, der natürlich gerade nicht in teuren Baugebieten in den Vororten geschaffen werden kann. Die ganze Beschaffungsinitiative ist deshalb in sich unwahr. Raum für sozialen Wohnungsbau muß an andern Stellen gesucht werden: auf Konversionsflächen, in Siedlungen, die die Amerikaner aufgeben, auch unverkäufliche Gewerbeflächen muß man ins Auge fassen.

Der Landschaftsschutz geht den Besitzwünschen einzelner vor. Sozialer Wohnungsbau ist nötig, die Ränder der östlichen Vororte sind dafür denkbar ungeeignet. Wir befürchten, daß CDU und SPD zusammen dennoch unbeirrt weiteren Landschaftsverbrauch betreiben werden.

Michael von Poser